

Studienabschluss steht bevor, Unsicherheiten, Selbstzweifel und evtl. auch psychosomatische Angsterkrankung

Beitrag von „muchbay33“ vom 31. Dezember 2020 18:40

Zitat von Humblebee

Ich wüsste nicht, dass dem bei uns in Niedersachsen auch so ist. Wir haben gerade in den kaufmännischen Berufen in einigen Bereichen (z. B. Verwaltungsfachangestellte) eine recht hohe Anzahl von Berufsschüler*innen mit Abitur und denen wird nichts erlassen. Ich sehe darin auch wenig Sinn, denn z. B. im Englischunterricht werden doch auch berufsspezifische Inhalte bzw. berufsbezogenes Vokabular vermittelt. Warum sollte denn daran jemand nicht teilnehmen, nur weil er das Abi hat (und in seinem vorherigen Schulleben wahrscheinlich noch nie mit diesen berufsspezifischen Inhalten in Berührung gekommen ist)?

Um eine insgesamt verkürzte Ausbildung ging es mir gar nicht. Dass diese für Personen, die z. B. bereits ihr Abi haben oder schon eine andere Berufsausbildung absolviert haben, verkürzt werden kann, ist wohl in den meisten BL so. Das muss aber - wie gesagt - die entsprechende Kammer auf Antrag des Azubis und des Ausbildungsbetriebs prüfen und genehmigen.

Im Hinblick auf den Threadersteller:

Mit einem 1. StEx in einem Lehramt wüsste ich nicht, dass eine Ausbildung einfach verkürzt werden könnte.

Wenn überhaupt, dann hängt das mit der allgemeinen Hochschulreife zusammen.

Das ist dann wohl auch wirklich **bundeslandspezifisch** unterschiedlich.

Ich habe Bekannte, die in der **BS in Ba-Wü** unterrichten und von ihnen wurde mir berichtet, dass je nach Ausbildungsberuf tatsächlich Abiturienten ein Teil der Ausbildung (oft etwa 6 -12 Monate) erlassen wird!